



EV Zeltweg - Murtal Lions
office@evzeltweg.at



Lions holen sich Derby Nr. 4 mit 7:2

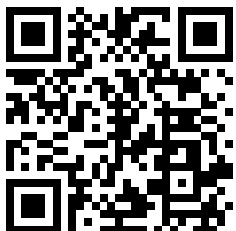
Perfekter Start ins Obersteirer-Derby und erste Mut-Injektion nach 16 Sekunden, als die Löwen schon die Ärmel in der Höhe hatten. Marko Tadic mit einem Wrister zur Führung und diese beflügelte die Cracks vom Coaching-Duo Chris Scherngell und dem verletzten Andi Forcher enorm!

Die erste Linie machte mächtig Dampf und mit kurzen Wechseln hielten auch die anderen beiden Linien das Tempo hoch, drängten damit die Kängurus immer mehr in die Defensive. Spielmacher Peter Mateicka legte in der sechsten Spielminute nach Assist von Daniel Panzer und Oliver Setzinger den zweiten Treffer nach. „Setze“ war es auch, der kurz vor Drittel-Ende einen Penalty „between the legs“ von Oliver Zirngast verwertete. Mit viel Euphorie ging es in die erste Pause, aus der die Gastgeber aber etwas gefestigter zurückkamen.

Oli Zirngast machte Mike Bischof Platz und der Back-up lies im zweiten Durchgang nichts Zählbares der Löwen zu, denn ein Treffer von Mario Sulzer wurde wegen hohen Stockes aberkannt. Die KSV erhöhte etwas den Druck, fand besser ins Spiel und in der 38. Minute der Puck auch den Weg ins Zeltweger Tor. Striker Florian Hoppl brachte die Kängurus erstmals auf die Anzeigetafel und etwas Hoffnung zurück auf die KSV Bank.

Nach nur 78 Sekunden im dritten Drittel wieder Jubel bei der KSV. Abermals war es Florian Hoppl, der den blendend aufspielenden Nico Herzl im Tor der Lions bezwingen konnte. Aber quasi noch in den Jubel des Tabellenführers machte Oliver Setzinger seinen zweiten Treffer und stellte die Weichen auf Sieg. Hinten ließ Nico Herzl in weiterer Folge den Rollbalken herunter und vorne doppelte Mario Sulzer unnachahmlich, innerhalb von zwei Minuten, nach (46:25 min und 48:25 min)!

Eine Meinungsverschiedenheit zwischen Stefan Derler und Tom Schiechl endete zwar mit einem Punktesieg für Derler, dies waren aber



die einzigen Punkte, die Kapfenberg an diesem Abend machte. Für beide endete das Spiel vorzeitig unter der Dusche (50:34 min) und so versäumten sie auch Treffer Nummer sieben der Murtaler Löwen durch Kapitän Flo Dinhopel, assistiert von Manuel Stuhlpfarrer und Oli Setzinger, zwei Minuten vor Ende des Spiels.

Die Lions wurden von ihren zahlreichen Fans (DANKE AN EUCH) im Anschluss nochmals aus der Kabine gebeten und holten sich den verdienten Jubel ab! Mannschaftlich geschlossen, mit viel Drive zum Tor holten sich die Lions endlich den Derbysieg!

